



Gemeinde aktuell

Mitteilungsblatt der Pfarre Namen Jesu
1120 Wien, Schedifkaplatz 3 - 01 / 813 66 74
pfarre@namenjesu.com
www.namenjesu.com

Vierter Adventssonntag

Nr. 42 / 21.12.2025

Thema: Gott mit uns

Erste Lesung: Jes 7,10-14

Der Herr selbst wird euch ein Zeichen geben.

Zweite Lesung: Röm 1,1-7

Ausgestattet mit Gottes Gnade sind wir gerufen, Seine Frohe Botschaft zu bezeugen und in die Welt zu tragen.

Evangelium: Mt 1,18-24

Gott offenbart sich Josef im Traum und lässt ihn am Geheimnis Seiner Menschwerdung teilnehmen.

Josef
Weggefährte und Begleiter
Liebender und Geliebter
Mutiger Träumer und Realist
treu und verlässlich
wahrhaftig menschlich
berührt und berufen
im Alltäglichen
Raum zu schaffen
für Ihn
Immanuel: Gott mit uns

Angela Boog



Mi 24.12. **HI. Abend**

**16.00 Uhr Weihnachtlicher
Familiengottesdienst**

22.15 Uhr Musikalische
Einstimmung

22.30 Uhr Christmette

Do 25.12. **Christtag**

9.30 Uhr **HI. Messe**

Fr 26.12. **Stefanitag**

9.30 Uhr **HI. Messe**

Sa 27.12. KEINE Vorabendmesse

So 28.12. 9.30 Uhr **HI. Messe**

Mo 29.12. 9.30-12.00 Uhr Pfarrcaritas

Di 30.12. Pfarrbüro nachmittags
geschlossen

15.00 Uhr **Seniorenmesse**
anschl. Seniorenrunde mit
Geburtstagsfeier

Mi 31.12. Pfarrbüro geschlossen

17.00 Uhr **Dankgottesdienst
zum Jahresschluss**
anschl. Sektempfang im Saal

Do 01.01. **NEUJAHR 2026**

17.00 Uhr **HI. Messe**

Fr 02.01. Pfarrbüro geschlossen

Sa 03.01. 18.30 Uhr Vorabendmesse

So 04.01. 9.30 Uhr **HI. Messe**

MITTEILUNGEN:

Die Bausammlung am 7.12. erbrachte
€ 760,85. **Herzlichen Dank!**

60 Weihnachtspackerln für Obdachlose:
Herzlichen Dank für Geld- und Sach-
spenden, für gestrickte Schals (Riki),
für das Packerlbinden und die Beteiligung
einer Schulklasse.

Bitte für die **Passionsspiele** am 30. Mai
in St. Margarethen bis 10.01. anmelden
und einzahlen!

DIE NÄCHSTEN ZWEI WOCHEN:

So 21.12. **Vierter Adventssonntag**

75. Jahrestag der Kirchweihe

9.30 Uhr HI. Messe

EZA-Stand nach dem Gottesdienst

18.00 Uhr HI. Messe der
Caritasgemeinde

Mo 22.12. 9.30-12.00 Uhr Pfarrcaritas

Di 23.12. Pfarrbüro nachmittags
geschlossen



Menschwerdung Gottes - auch in anderen Religionen?

Wir Christinnen und Christen feiern jedes Jahr Weihnachten, das Fest der Menschwerdung Gottes (Inkarnation/Fleischwerdung): Das Wort Gottes ist in der Person Jesus Christus Mensch geworden. Die Geburt Jesu, die wir am 25. Dezember feiern, gilt auch als das Fest des Friedens, da in den Bibelstellen, Liedern und Gebetstexten zu diesem Ereignis oft vom Frieden Gottes die Rede ist. Aber es stellt sich eine interessante Frage, ob der theologische Gedanke der Menschwerdung Gottes auch in anderen Religionen zu finden ist. Das **Christentum** selbst hat die Bedeutung und die Lehre der Menschwerdung Gottes in Jesus Christus im Konzil von Nizäa im Jahr 325 festgelegt, das sich heuer zum 1700. Mal jährt und in darauffolgenden Konzilien bestätigt wurde. Sie ist ein Kern des christlichen Glaubens und gilt bis heute in allen christlichen Kirchen.

Im **Judentum** gibt es die Lehre der Menschwerdung Gottes nicht. In den jüdischen Traditionen gibt es Propheten und auch einige Prophetinnen, die das Christentum ebenso kennt. Den Messias erwarten die jüdischen Gläubigen am Ende der Zeiten, der sie aus allen Übeln befreien und das Heil bringen wird. In der Tradition des rabbinischen Judentums ab der Zerstörung des Jerusalemer Tempels im Jahr 70, wurde der Person Jesu keine besondere Bedeutung zugemessen. Erst ab dem 20. Jhdt. gibt es bei einigen jüdischen Theologen die Ansicht, Jesus als einen jüdischen Gelehrten anzuerkennen.

Dem **Islam** ist der Gedanke der Inkarnation fremd. Der Koran kennt viele Propheten vor dem Propheten Muhammad. Jesus ist im Islam auch ein Prophet mit dem Namen *Isa al-Masih* (Isa der Messias). Jesus ist Isa ibn Maryam (Isa, Sohn der Maria) und wird im Koran, Sure/Kapitel 3,45 als „*Kalam Allah*“ (Wort Gottes) bezeichnet. Gemäß dem Koran ist Jesus nicht am Kreuz gestorben, sondern wurde von Gott in den Himmel erhoben und wird am jüngsten Tag als Zeuge für die ChristInnen vor Gott auftreten. Im *schiiischen Islam* gibt es die Endzeitgestalt *Imam Mahdi*, den letzten der 12 Imame, der den Kampf gegen die falschen Propheten führen wird. In fernöstlichen Religionen wie Hinduismus und Buddhismus gibt es wohl die Idee der Inkarnation in verschiedenen Ausprägungen.

Im **Hinduismus** bezeichnet man die Menschwerdung Gottes als *Avatar*. Allerdings geschieht die Inkarnation mehrmalig, z.B. *Krishna* ist die 8. Inkarnation des Gottes *Vishnu*. Für seine Anhänger ist er die Inkarnation des Höchsten.

Der **Buddhismus** kennt keinen persönlichen Gott wie das Christentum. Deshalb gibt es im Buddhismus auch keine Inkarnation Gottes. Aber dort, vor allem im Mahayana-Buddhismus verehrt man die Gestalt des *Bodhisattva*, ein *Erleuchtungswesen*, das zum Ziel hat, nicht nur selbst zur Erleuchtung zu gelangen und ins Nirwana einzugehen, sondern vor allem anderen Wesen zur Erleuchtung zu verhelfen. Die Bodhisattvas können irdische Menschen sein, die sich mit Güte und Mitgefühl für andere einsetzen. Sie können aber auch überirdische Wesen sein, die aus der Transzendenz heraus anderen fühlenden Wesen auf der Erde helfen.

Schlusswort: Es gibt zu diesem Thema zahlreiche Publikationen. Der Grundgedanke in allen Religionen: Das Höchste (Gott) greift in die Menschheitsgeschichte ein, um den irdischen Menschen zum Heil und zur Vollkommenheit zu verhelfen – Es/Er inkarniert sich zur Menschengestalt (Messias) und/oder sendet seine Boten/Botinnen und Propheten/Prophetinnen. Für uns Christinnen und Christen schließt sich mit Weihnachten der Kreis: Gott hat Menschen nach seinem Bilde erschaffen (Genesis 1-2), wurde selbst Mensch in Jesus Christus (Joh 1,1-18) und ist den Menschen so nahe, um sie zu sich, dem Endziel zu führen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen/euch ein frohes Fest der Menschwerdung Gottes zu Weihnachten.

Ferdinand Radjutuga
(Pastoralassistent)